
AMNESTY INTERNATIONAL

**DIE TODESSTRAFE WELTWEIT
ENTWICKLUNGEN IN 2007**



- Zusammenfassung -

15 April 2008 – Verbindlich ist das englische Original
AI Index: ACT 50/002/2008

INTERNATIONAL SECRETARIAT, 1 EASTON STREET, LONDON WC1X 0DW, UNITED KINGDOM

DIE TODESSTRAFE WELTWEIT ENTWICKLUNGEN IN 2007

ZUSAMMENFASSUNG

APRIL 2008

Dieser Bericht fasst das im April 2008 von Amnesty International veröffentlichte 27-seitige Dokument *The Death Penalty Worldwide Developments in 2007* (AI Index: ACT 50/002/2008) zusammen.

Im Jahr 2007 hat sich die weltweite Entwicklung in Richtung der völliger Abschaffung der Todesstrafe fortgesetzt. Einen historischen Meilenstein stellt hierbei die Resolution der 62. UN-Generalversammlung vom 18. Dezember 2007 für einen Hinrichtungsstopp dar. 104 UN-Mitglieder stimmten für die Resolution. 54 Staaten stimmten dagegen und 29 enthielten sich. Die Resolution wurde von 87 Regierungen miteingebracht und von zahlreichen Nicht-Regierungsorganisationen, darunter die Weltkoalition gegen die Todesstrafe, die Gemeinschaft Sant'Egidio, Hands Off Cain und Amnesty International unterstützt.

Mehr als 2/3 der Staaten der Welt haben die Todesstrafe inzwischen per Gesetz oder in der Praxis abgeschafft. Zum Ende des Jahres 2007 hatten 91 Staaten die Todesstrafe vollständig abgeschafft. Drei Staaten - Albanien, die Cook-Inseln und Ruanda - schafften 2007 die Todesstrafe komplett ab. Kirgisien strich diese Strafe aus dem gewöhnlichen Strafrecht. In den USA schloss sich mit New Jersey zum ersten Mal seit der Wiederezulassung der Todesstrafe in den USA im Jahre 1972 ein Bundesstaat dem Trend gegen die Todesstrafe an und schaffte sie ab.

Im Jahr 2007 hatten mindestens 33 Staaten die Todesstrafe in der Praxis abgeschafft und seit mindestens zehn Jahren keine Hinrichtungen mehr vollstreckt, eine eingeführte Praxis der Nicht-Vollstreckung gezeigt oder eine entsprechende internationale Verpflichtung eingegangen, keine Hinrichtungen mehr zu vollstrecken. Dementsprechend hat AI 2007 die Anwenderstaaten Eritrea, Gabun, Laos und Süd-Korea in die Gruppe der Staaten aufgenommen, die die Todesstrafe in der Praxis abgeschafft haben. Somit haben heute 135 Staaten die Todesstrafe abgeschafft (Usbekistan schaffte die Todesstrafe im Januar diesen Jahres ab).

63 andere Staaten und Territorien halten an der Todesstrafe fest. Jedoch führten nur 24 von ihnen im Jahr 2007 auch tatsächlich Hinrichtungen.

2007 wurden mindestens 1252 Personen hingerichtet und gegen wenigstens 3347 Personen wurden in 51 Ländern Todesurteile ausgesprochen. Hierbei handelt es sich um Mindestzahlen; die absoluten Zahlen liegen mit Sicherheit höher.